

Kursleitung

Gerda Salis Gross

MA Special Needs Education

MA in Sonderpädagogik mit Schwerpunkt Spiel und Kommunikation, seit 30 Jahren Spielforschungsarbeit, Kommunikationsweiterbildung bei Iris Johansson (Primärarbeit n. Johansson) und in gewaltfreier Kommunikation, Referentin, Geomantin, Lehrerin, Mutter von 5 Kindern (2 Adoptivkinder)

imSpiel
Forum für Spielbegleitung

Kursinformationen

Tagungsort

Rudolf Steiner Schule in Bern,
Melchenbühlweg 14,
3006 Bern

Zeit: 26./27. Februar 2016

Fr 18-21h Einführung und Aufwärmen
Sa 9:30-18h Fortsetzung

Kosten: 200.-Fr

Mitnehmen: bequeme Kleidung (Hose und rutschfeste Socken oder ähnliches)

Organisation und Anmeldung

(Teilnehmerzahl begrenzt)
imSpiel – Forum für Spielbegleitung

begleitung.imSpiel@gmail.com
Mittelweg 6 • 3063 Ittigen • T 032 338 14 43

Autonomie und Anpassung

Ist der frei denkende Mensch
eine Bedrohung oder eine Stärke
für unsere Gesellschaft?

Gerda Salis Gross

26./27. Februar 2016 in Bern



Institut
Elementarpädagogik

Dieses Spielseminar ist Mitglied des
Instituts Elementarpädagogik
www.insitut-elementarpaedagogik.ch

im Spiel
Forum für Spielbegleitung

Autonomie und Anpassung

Immer früher wird heute von Kindern erwartet, dass sie sich für eine Anpassung an die Gesellschaft, ihre Normen und Erwartungen wappnen. Beinahe jedes Tun und Lassen wird bereits bei Säuglingen unter dem prüfenden Auge des Vergleichs nach seiner Leistung und seinem Nutzen gemessen. Für uns Erwachsene ist es längst Gewohnheit, auch unser Tun und Denken diesen Normen anzupassen.

Andererseits ist es ein Urbedürfnis jedes Menschen, seine Autonomie zu bewahren und zu entfalten. Ärzte und Therapeuten bestätigen in vielfältiger Fachliteratur, wie wesentlich die persönliche Autonomie für die gesunde Entwicklung des Menschen ist.

Im Spiel mit diesem Spannungsfeld bewegen wir Fragen, Möglichkeiten und Unmöglichkeiten. Die Arbeitsweise gestaltet sich aus den Grundgedanken

des primären freien Spiels sowie der primären Kommunikation, in Bewegung und im Gespräch. Dabei beachten wir hauptsächlich die Frage, wie wir mit unserer Aufmerksamkeit und unseren Bedürfnissen umgehen.

Hinweis

Dieses Tagesseminar ist keine Einführung in das primäre Spiel. Dazu empfehle ich die Teilnahme an den Basismodulen des Spielseminars (Feb./März 2016).